

Fugenweiß

2 – 5 mm



- Zementärer Fugenmörtel, gemäß CG1 nach DIN EN 13 888, für Fugenbreiten von 2 – 5 mm
- Zum Verfugen saugfähiger keramischer Fliesen und Platten
- Für Wohnbereiche, in Trocken- und Nassbereichen sowie in Schwimmbädern
- Besonders für Wandverfugungen

Anwendungsgebiete Zur Verfugung von dekorativen und saugfähigen Keramikbelägen aus Irden- oder Steingut. Im Innen-, Außen- und Nassbereich, an Wand und Boden. Mit besonders eingestellter Einfugbarkeit und geregelter Ansteifverhalten, dadurch bestes Wasserrückhaltevermögen und beste Abwaschbarkeit. Zur Verfugung von nicht- oder schwach saugenden keramischen Belagsbaustoffen, wie Steinzeug, Glas- und Sinterglasmosaiken ist der Fugenmörtel auch geeignet. Hierbei ist eine etwas längere Zeit bis zum Abwaschen zu beachten. Racofix® Fugenweiß ist auch für den Einsatz in Schwimmbecken geeignet.

Mischungsverhältnis 1,3 – 1,4 l Wasser : 5 kg Pulver

Verarbeitungszeit ca. 2 Stunden; angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser noch mit frischem Mörtel wieder verarbeitungsfähig gemacht werden

Belastbarkeit begehbar nach ca. 12 Stunden, belastbar nach ca. 48 Stunden

Verbrauch 0,5 – 0,7 kg/m² bei Fliesenformaten 15 × 15 cm oder 15 × 20 cm und ca. 3 mm Fugenbreite

Lieferform 5 kg Beutel, 2 kg Beutel Artikel-Nr. siehe unten

Fugenweiß Fugenfarbe*



5 kg Beutel
2 kg Beutel

Artikel-Nr. 20605
Artikel-Nr. 20601

* Aus drucktechnischen Gründen kann der gezeigte Farbton vom ausgehärteten Fugenmörtel abweichen!

Verarbeitung

Keramische Beläge, die im Dünnbettverfahren verklebt wurden, sind frühestens nach 24–48 Stunden zu verfugen. Bei keramischen Belägen, die im Dickbettverfahren ange-setzt wurden, muss der Verlegemörtel vor der Verfugung trocken sein. Diese Austrock-nung ist stark abhängig von den jeweiligen Umgebungs- und Witterungsverhältnissen. 1,3–1,4 l Wasser in ein sauberes Gefäß vorgeben und mit 5 kg Racofix® Fugenweiß klumpenfrei anmischen (am besten maschinell). Nach einer Reifezeit von 3–5 Minuten nochmals durchmischen. Racofix® Fugenweiß mit Fugengummi/Fugbrett diagonal zur Fuge dicht und tief einbringen und die Fuge dabei vollständig füllen. Kein trockenes Mörtelpulver aufstreuen.

Den Mörtel anziehen lassen, bis dieser gleichmäßig matt geworden ist (5–15 Minuten). Mit feuchtem, nicht nassem Schwamm die Fliesen von Überschussmaterial reinigen und noch einmal mit sauberem, feuchtem Schwamm nachwischen. Das Abwaschwasser regelmäßig durch Frischwasser ersetzen.

Nach Trocknung des Fugenmörtels den verbliebenen Mörtelschleier mit einem tro-ckenen, sauberen Tuch entfernen. Während des Erhärtungsprozesses ist ggf. mit sau-berem Wasser nachzunässen.

Bei nicht saugenden Untergründen/Keramiken verlängern sich die Abwasch- und Erhär-tungszeiten.

Die bearbeiteten Flächen sind bis zum vollständigen Erhärten des Fugenmörtels vor zu rascher Austrocknung (z. B. durch hohe Temperaturen, direkte Sonnenbestrahlung, Zugluft etc.) zu schützen.

Hinweise: Bei profilierter, rauer und unglasierter Oberfläche sowie bei poliertem Feinstein-zeug, das in der Oberfläche Mikroporen in unterschiedlicher Größenordnung aufweist, empfehlen wir ein Vornässen des Belages und grundsätzlich eine Probeverfugung, um festzustellen, ob sich die Fliesen einwandfrei reinigen lassen. Beim Abwaschen möglichst wenig Wasser verwenden, das Abwaschwasser häufig wechseln und keinen Wasserfilm auf den Fugen stehen lassen.

Trockenes Nachreiben der abgewaschenen und angezogenen Fugen mindert die spätere Ausblühgefahr und fördert die Farbbrillanz der Fugenoberfläche. Unterschied-liches Saugverhalten von Keramik/Untergrund kann die Farbgleichheit/Farbbrillanz von zementären Fugenmörteln beeinträchtigen.

Reifezeit

3–5 Minuten

Zeitangaben

beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten

Verarbeitungs-temperatur

ab +5 °C bis max. +30 °C verarbeitbar (Untergrund, Luft, Werkstoff)

Verbrauchs-berechnung

Fugenbreite (mm) × Fugentiefe (mm) × Gesamtfugenlänge (m/m²) geteilt durch 667 = ca. Verbrauch in kg/m²

Keramikformat (cm) = Gesamtfugenlänge (m/m²):

10×10 = 19,5 | 10×15 = 16,2 | 10×20 = 14,5 | 15×15 = 13,4 | 15×20 = 11,5
20×20 = 9,9 | 20×30 = 8,2 | 25×25 = 7,9 | 30×30 = 6,6 | 40×40 = 5,0

Werkzeuge

Rührquirl, rostfreie Kelle, Fugengummi/Fugbrett, Schwammbrett, Handschwamm;
Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen

Lagerung

im ungeöffneten Originalgebinde trocken auf Palette ca. 12 Monate lagerfähig

Hinweise zu Ihrer Sicherheit

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

GHS05, GHS07

Signalwort: Gefahr

Enthält Portlandzement. Reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch, deshalb Haut und Augen schützen. Die beim Umgang mit Baustoffen/Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

Gefahrenhinweise: **H315** Verursacht Hautreizungen. **H318** Verursacht schwere Augenschäden. **H335** Kann die Atemwege reizen.

Sicherheitshinweise: **P102** Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. **P261** Einatmen von Staub vermeiden. **P280** Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. **P302+P352** BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. **P305+P351+P338** BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. **P310** Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. **P332+P313** Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

GiSCODE ZP1 · Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.racofix.com! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen all gemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bitte bei Bedarf an unsere technische Beratung.

Sopro Bauchemie GmbH
Biebricher Straße 74
D-65203 Wiesbaden
Tel: +49 611 1707-180
Fax: +49 611 1707-225

Sopro Bauchemie GmbH
Zweigniederlassung Schweiz
Biergutstrasse 2 · CH-3608 Thun
Tel: +41 3333400-40
Fax: +41 3333400-41

Sopro Bauchemie GmbH Austria
Lagerstraße 7
A-4481 Asten
Tel: +43 7224 67141-0
Fax: +43 7224 67181